Harugakure - Das Dorf der Harmonie

Von Merlot

Kapitel 17: Nur ein Spiel

Hier kommt das nächste Kapitel. Eigentlich war dies noch nicht so früh geplant, doch hat es sich so ergeben. Für die großen Sasuke-fans unter euch, wäre es evtl. besser dieses Kapitel mit Vorsicht zu genießen. Trotzdem viel Spaß beim Lesen.

Beide Kontrahenten kamen sich immer näher. Sasuke mit seinem Chidori. Kim mit ihrem Schwert. Alle Zuschauer waren dabei gespannt was geschehen wird. Sasuke hörte dabei seinen nervigen Fanclub, Alias Sakura und Ino, sowie ein paar andere Kunoichi in ihrem Alter, die ihn anfeuerten. Doch war es damit den Gedanken bei Kim.

Obwohl dass alles eigentlich ziemlich schnell ging, kam es Sasuke so vor, als würde es in Zeitlupe geschehen. Im nächsten Moment allerdings ging es schnell. Im nächsten Moment, Sasuke wusste nicht wieso, doch verlor er sein Gleichgewicht und ging zu Boden. D spürte er an seiner linken Schulter etwas Nasses, was auch sein T-Shirt tränkte. Daher richtete er sich nun, wenn es auch etwas schwer war, wieder auf und setzte sich wo und griff nun mit seiner rechten Hand an seine linke Schulter, um herauszufinden, woher die Feuchtigkeit kam.

Doch musste er schnell feststellen das dies so nicht ging. Zudem spürte er nässe, während er sich seine Schulter hielt, wobei die Flüssigkeit weiterhin lief.

Es war in der Zwischenzeit sehr ruhig geworden. Die Zuschauer waren sprachlos. Niemand hätte das erwartet. Selbst Gai und Kakashi waren geschockt über das was da geschehen war. Sasuke fehlte der linke Arm! Das hatte auch dieser bemerkt. Und genau das war es, was ihn so erschreckte. Er hatte nicht einmal mitbekommen, wie Kim ihm den Arm abgeschnitten hatte. Erst einige Momente später hatte er sein Gleichgewicht, da Kim einfach geschnitten hat. Dennoch spürte er überhaupt keinen Schmerz, da sie den Arm sauber abgetrennt hat, ohne die Schulter oder seine Knochen und Muskeln zu verletzten.

So blickte er nun auf Kim. Diese hielt in ihrer rechten Hand nach wie vor ihr Schwert, welches am vorderen Teil der Klinge rot war, sein Blut. In ihrer linken Hand, hielt sie seinen Arm, welchen sie ihm einfach abgetrennt hat.

Sasuke gab es nur ungern zu, doch kämpft sie auf einem anderen Level als er. Auch war sie ihm im Moment etwas unheimlich. Trotz seines Sharingan hatte er nicht gesehen wann sie ihm den Arm abgetrennt hat. Und nun war er ihr hoffnungslos ausgeliefert. Sasuke fiel nichts ein, was er nun noch machen könnte. Mit nur einem Arm, war er nicht einmal dazu in der Lage Fingerzeichen zu machen um selbst einfachste Jutsus auszuführen. Kim jedoch brauchte für die Jutsus, die sie benutzt nicht einmal Fingerzeichen, dass hatte der Uchiha gesehen. Er hingegen schon. Nun blieb ihm nur noch sein Sharingan, welches ihm hier nicht viel brachte, obwohl sie ihr Byakugan nicht einmal lange benutzt hat. Hatte sie es doch schon kurz nachdem sie es aktiviert hat, wieder deaktiviert und verschwinden lassen.

So trat das Mädchen nun auf ihn zu, nach wie vor das Schwert in der Hand. Zum ersten Mal seit seinem Kampf gegen Itachi, nachdem dieser den Clan ausgerottet hat und in welchen Sasuke sein Sharingan erweckte, verspürte er richtige Angst. Der fehlende Arm hatte den Kräfteunterschied zwischen ihnen noch weiter erhöht, dessen war sich der Uchiha bewusst. Wenn auch er es nicht wollte, musste er sich eingestehen, er hatte verloren. Er hätte damit gerechnet, wenn er gegen diesen Naruto aufgrund seiner Geschwindigkeit verloren hätte, aber nicht gegen Kim, die ihn nicht einmal ernst nahm. Denn dass das Mädchen nicht einmal alles zeigte was sie konnte, hatte er schon längst mitbekommen, schließlich hatte sie ihr Byakugan ja kurz nachdem sie es aktiviert hatte wieder deaktiviert und verschwinden lassen. Und jetzt… hatte das Mädchen vermutlich vor ihm noch den anderen Arm abzutrennen. Er wusste es nicht, doch kam Kim ihm immer näher.

Das letzte Stück, sah er sie nicht einmal, bis er ihren Fuß auf seiner Brust spürte, welche sie einfach zu Boden drückte. Dabei hatte sie ihr Schwert erneut geschwungen, allerdings nichts abgeschnitten. Stattdessen hatte sie das Schwert durch das Handgelenk seines, ihm verbliebenen, rechten Armes gestoßen, wobei sie das Schwert nun in den Boden rammt und damit seinen Arm fixierte, wobei Sasuke wegen der Schmerzen aufschrie. Anschließend wurden auch noch Sasukes Bein von, aus dem nichts auftauchenden, Schwertern aufgespießt und fixiert, was natürlich wieder einen Schmerzensschrei von Sasuke zur Folge hatte. Kim jedoch nahm nun ihren Fuß von der Brust ihres Opfers, ehe sie sich auf die Knie fallen ließ und es sich auf Sasuke gemütlich machte. Dabei blickte sie nun über seinen Bauch und seine Brust, hinauf in sein Gesicht, welches nach wie vor schmerzverzerrt war. Hatte sie ihre Schwerter doch direkt durch seine Knochen gestoßen, als wären diese aus Watte.

Das Publikum war entsetzt darüber was dort geschah. Sasuke galt als einer der Favoriten der aktuellen Prüfung. Einige der Feudalherren hatten sogar auf seinen Sieg gewettet und wollten natürlich nicht das er verliert. Mehr noch erschreckte Kims Vorgehensweise Sasuke und Ino, sowie die anderen anwesenden Shinobi aus Konoha. Itachi selbst war dabei direkt einzugreifen, woran er allerdings von Shisui gehindert wurde, der seinen Freund festhielt, da sonst ja dessen Tarnung auffliegen würde, was man unter allen Umständen vermeiden wollte. Mira jedoch blieb ruhig, „Mach dir einmal keine Sorgen.“ Damit sahen sie auf die junge Frau, „Die Regeln, welche die Hokage aufgestellt, hat verbieten es den Gegner umzubringen. Zudem…“ damit ließ Shisui seinen Freund los und blickte, genau wie dieser, nun nach unten zu Kim und Sasuke, wobei sie bemerkten, dass Kim ein Hiraishin-Kunai gezückt hatte, welches sie

zweiflsfrei von Naruto bekam. Doch war dieses ohnehin eine Sonderanfertigung.

Es war nämlich eine Spezialanfertigung, sie aussah, als hätte man 2 Kunais zusammengesteckt. Von vorne gesehen, hatte dieses nämlich nicht 3, sondern 5 klingen. Der Ring am Ende war nach wie vor vorhanden. In diesen hatte Kim gerade ihren Finger und schwang das Kunai um ihren Finger herum. Einige Augenblicke später, ließ sie es durch den Schwung in die Luft fliegen, wobei sie schnell ein zweites davon herausholte, welches sie ebenfalls in die Luft warf. Als diese wieder tiefer fielen, hatte Kim sich diese schnell geschnappt und ihre Arme überkreuzt. So grinste das Mädchen nun, ehe sie ihre Arme schwang, wobei ein Schrei Sasukes folgte. Hatte Kim mit den Kunais nicht nur Sasukes Oberteil, sondern auch seine Brust und seinen Bauch aufgeschlitzt, wobei man nun ein großes X sehen konnte, aus welchen nun kontinuierlich Blut ausströmte. Kim jedoch legte nun über die Klinge eines ihrer Kunai, wo sich Sasukes Blut befand. Dem Uchiha stand nun die Angst ins Gesicht geschrieben, was auch nicht zu verübeln war.

Im nächsten Moment jedoch, kam seine Rettung, als Genma zu sprechen begann, „Die Siegerin ist Kim!“ damit veränderte sich alles. Sasuke atmete erleichtert aus. Einige der Zuschauer ebenfalls. Kim jedoch schien etwas verwirrt, „Was?!?! Es ist schon vorbei?“ damit sah sie sich zwischen ihrem Opfer, dem Schiedsrichter, ihrer Mutter, Shina, sowie Naruto und Kim, hin und her. Dann blickte sie zu Genma, „Ich bring ihn schon nicht um. Also… lass mich noch etwas mit ihm spielen… Bitte!!!“ flehte das Mädchen. Der Schiedsrichter war daher nun etwas verwirrt, „Nimmst du etwa nur deswegen an den Prüfungen teil?“ sie nickte, „Ja, wieso?“ nun herrschte Fassungslosigkeit in der gesamten Arena. Lediglich Naruto, Fuu und Shina lachten darüber. Das war Kim. Eine gefährliche Gegnerin, die sich einerseits zwar ihres Alters (13) entsprechend benahm, die doch auch das Herz eines kleinen Mädchens haben konnte und das musste Sasuke hier am eigenen Leib, schmerzhaft, erfahren.

Kim jedoch sah nun ein, dass sie nicht weiterspielen durfte, wie sie den Kampf nannte. Daher steckte sie die speziellen Kunais mit der saphirblauen Klinge wieder weg, ehe sie sich wieder erhob und das Schwert aus Sasukes Handgelenkt zog, ohne auf diesen zu achten, was man an seinem schmerzhaften Aufschrei feststellte. Die beiden Schwerter, welche seine Beine durchbohrt und fixiert hatten, waren kurz darauf auch wieder so schnell verschwunden, wie sie aufgetaucht waren. Damit machte sie sich auf den Weg zurück zu den anderen. Doch nahm sie dieses Mal den normalen weg.

Naruto lächelte, während er Kim zusah. Das war seine Schwester wie leibt und lebt. Dieses Spiel war unschuldig und grausam zugleich, doch das konnten die andere weder wissen, noch verstehen. Er hingegen fing nun an zu lachen. Er konnte die nächste Runde kaum erwarten. Dort wird sie dann entweder Neji oder Sara bekämpfen. Naruto wusste, es muss Sara sein, ansonsten wäre ihr Experiment in Gefahr, wegen dem Kim Sasuke überhaupt nur den Arm abgeschnitten hat.

Während Kim die Arena verließ, kamen die Medi-nin zu Sasuke, welchen sie schnell auf ihre Trage nahmen. Mit Sasuke verließen sie dann schnell die Arena. Das Sasukes abgetrennter Arm verschwunden war, hatte keiner von ihnen bemerkt. Aber in diesem Moment kümmerte es sie auch nicht. Es war gerade wichtiger Sasuke zu behandeln. Das waren extrem schwerwiegende Verletzungen. Noch nie hatten sie während den

Chunin Auswahlprüfungen so viele tote und Verletzte. Gaara hatte mindestens 2 Teams getötet. Eines wurde von Orochimaru umgebracht. Andere bekamen von den Pflanzen, Tieren oder Fallen, sowie kämpfen mit anderen Teams im schwere Verletzungen. Lee wurde von Gaara übel zugerichtet. Sakura bekam von Kim schwere Verbrennungen und Ino war eine Zeit lang in Fuu gefangen. Und nun wurde Sasuke von Kim wortwörtlich auseinandergenommen. Sie fragten sich was sonst noch alles geschehen wird.

Naomi, Hikari und Kims Zwillingsschwester hatten diesen Kampf ebenfalls gesehen, wobei Hikari zugeben musste, dass ihr das Mädchen unheimlich war und sie ehrlich gesehen Angst vor dieser hatte. Kim Zwillingsschwester jedoch, lächelte, „Meine Schwester hat wirklich seltsame Hobbys. Mit der muss ich mich später einmal näher befassen." Naomi nickte dazu, „Ja, dann kommen wir vielleicht leichter an Naruto heran." Dabei hoffte Naomi doch sehr, dass sie sich dieses Mal in Ruhe mit Naruto unterhalten konnten, ohne dass er sich verwandelt. In dieser Form konnten Naruto nicht einschätzen. Dabei waren sich Naomi und Naruto in einigen Punkten sehr ähnlich. Keiner von ihnen gehörte zu denen die gerne Kämpfen oder daran Gefallen finden. Noch weniger verstand sie was damals vorgefallen war. Das war auch der Grund, warum sie einmal in Ruhe mit Naruto sprechen wollte. Vielleicht würden sich dann alle ihre Fragen klären.

Bei Shina und den Kage stand Tsunade nun auf, was die Mizukage etwas überraschte, „Tsunade." Diese lächelte, „Ich komme sobald wie möglich zurück. Genießt bis dahin die Kämpfe." Damit verabschiedete sie sich. Shina blickte ihrer Cousine dabei hinterher, da sie wusste wohin diese geht.

Mira selbst, hatte sich ja auch mit Itachi und Shisui auf den Weg gemacht. Das Ziel war das gleiche, wie das der Hokage. Dort würde Tsunade noch einiges über geheime Tatsachen erfahren, aber das ahnte die Senju in diesem Moment noch nicht einmal im Entferntesten.

Das war es leider schon. Dennoch hoffe ich, dass es euch gefallen hat. Über eure Meinungen würde ich mich sehr freuen. Bis zum nächsten Kapitel.